

## Mwebale Nnyo Karitativer Verein Hilfe zur Selbsthilfe für Familien in Uganda

Die Haupttätigkeit unseres Vereins ist in den nächsten Jahren der Aufbau einer landwirtschaftlichen Haushaltsschule im Dorf Bulyakamu. Hier sollen junge Frauen und Mütter in ihrer zukünftigen Rolle als Bäuerinnen und Haushaltsvorsteherinnen gefördert werden durch Wissensvermittlung in landwirtschaftlichen und Familiären belangen. Kurse zu ökologischer Landwirtschaft und Tierwohl. Gesundheitsberatung und Familienplanung. Ernährung und Kräutermedizin. Sowie handwerkliche Ausbildungen um Zusatzeinkommen zu erwirtschaften. Wissen das später zuhause im Familienverbund angewendet werden kann.

Die Vereinspartner vor Ort leisten grosse zuverlässige Arbeit. Sie freuen sich an den bereits erstellten Gebäuden und nutzen sie täglich.

Stand Aufbau Landwirtschaftliche Schule: August 20



Vorne li: Gästehaus mit integrierter Nähstube. Hinten li: Lehrerhaus. Hinten re: Toiletten. Vorne re: im Bau befindliches Schulhaus.



Bild: das neue Schulhaus. Bezugsbereit im November.

Eingang Mitte: Grosser Schulraum mit zwei kleinen Lagerräumen.

Eingang rechts: Büro und Empfangsraum.

Eingang links: Nachtwächter Raum.

Zur Vollendung der Mwebale Nnyo Schulanlage sind weitere Gebäude geplant:

**Küche** für Schulung und Produktion. Sowie Catering und Take away Produkte Herstellung.  
Kosten ca. Fr. 30.000.00

**Werkgebäude:** Produktionsraum und Lager. Kosten ca. Fr. 35.000.00

**Gesundheitshaus:** Konsultationsraum für temporäre Arztvisiten mit dazugehöriger kleiner Apotheke und Raum für die Medizinal Pflanzen Verarbeitung und Verkauf. Kosten ca. Fr. 35.000.00

## Uganda: Bulyakamu Projektarbeit

### Nähschule:

Das Ergebnis aus 1½-jähriger Ausbildungszeit im Nähen!

Die Frauen haben erstaunliche Fähigkeiten entwickelt im Nähen von Hemden, Blusen, Hosen und Kleider.

Diese Frauen werden ihr erlerntes Wissen im neuen Schulhaus weiteren jungen Frauen beibringen.



Auch Schutz Masken werden genäht und verkauft, denn das Coronavirus hat auch dieses Land im Griff.

Immer noch herrscht mehrheitlich Lockdown. Primarschulen sind immer noch geschlossen. Voraussichtliche Öffnung September 2020.

In dieser schwierigen Zeit sind unsere Projekte ein Lichtblick für die Menschen vor Ort.

Durch unsere Projekte erhalten viele Menschen Beschäftigung und Einkommen.



**Heilkräutergarten:**



Anbau und Verarbeitung von Heilkräutern zu Tee, Pulver und Salben.

**Landwirtschaftliche Video Lehrkurse:**



Bereits jetzt finden landwirtschaftliche Video Lektionen in kleinen Gruppen statt.

Im neuen Schulhaus werden wir beim nächsten Besuch einen grossen Bildschirm montieren, damit auch grössere Gruppen mit Interessierten Bäuerinnen und Bauern im geforderten Abstand lernen können.

**Sandalenproduktion:**



Aktuelle Tätigkeiten der Mwebale Nnyo Frauengruppe Bulyakamu. Diese Arbeit kann gut zuhause ausgeübt werden.

Materialeinkauf in Kampala durch uns im Februar.



## Ziegenprojekte:



Die Ziegen gedeihen gut. Rösli hat bei unserem Aufenthalt die Familien besucht und gesehen wie nötig solche Projekte sind. Rösli hat für ein Jahr lang Mais für die Ernährung von sechs sehr armen Familien gespendet.

## Projekt Tila:

Tila ist im 3. Ausbildungsjahr zum Arzt. Er ist motiviert dabei. Er freut sich darauf einmal die Menschen in Bulyakamu und Kanoni behandeln zu dürfen.

## Tukolerewamu Frauen in Kanoni



Im Bild: Nankja mit Lehrtochter Rose.

Endlich ist auch dieses Werkgebäude fertiggestellt. Bei unserem Besuch konnten wir feststellen, dass es rege benutzt wird. Die Tukolerewamu Frauen Projekte haben wir viele Jahre begleitet. Sie sind jetzt selbstständig.

**Nankjas Nähschule** bekommt immer noch einen jährlichen Beitrag um Schuluniformen für Waisenkinder herzustellen. Die Nähstube muss zur Erntezeit auch als Maistrocknungsraum dienen.

## Vereinstätigkeit Schweiz

### September 19:

GV auf der Ufenau. Anzahl der Vereinsmitglieder derzeit 16. Der Mitgliederbeitrag wurde auf Fr. 50.00 erhöht. Bitte bei Einzahlung vermerken.

**Oktober 19:** Regula und Kurt anwesend mit selbstgemachten Produkten am Senevita Markt.

Kurt kauft zwei Tablets. Er richtet diese für die Video Lektionen ein. Regula lädt 150 Lernvideo zu verschiedenen landwirtschaftlichen Themen herunter und druckt das dazugehörige Factsheet aus. Diese werden in zwei dicken Ordner nach Themen geordnet. Siehe [www.accessagriculture.com](http://www.accessagriculture.com)

**November 19:** Kurt und Regula besuchen den Spiegelbazar in Köniz Bern. Unser Projekt wird nächstes Jahr mitberücksichtigt. Wir können einen grossen Beitrag erwarten.

**Februar/März 20:** Besuch in Bulyakamu: Regula Kamer, Kurt Schmid und Rösli Lötscher waren wieder 3 Wochen vor Ort. Wir betätigten uns in den Projekten, sprachen mit den Verantwortlichen, besuchten die Menschen in ihrem Zuhause. Rösli sah so viel Armut, dass sie einigen Familien für ein Jahr den Mais zum Essen spendete. Der Plan des Schulhauses wurde überprüft und angepasst. Dabei haben wir auch den sofortigen Baubeginn gutgeheissen.

Mit einer Gruppe unserer Projektverantwortlichen sind wir in die Hauptstadt gereist. Dort kauften wir für die Projekte ein. Nähmaschinen, Stoffe, Nähzubehör, Material zur Sandalenproduktion und weitere benötigte Spezial- und Kleinteile. Leider kosten diese Einkaufstouren in die Hauptstadt Kampala sehr viel mehr als das eigentlich Einge kaufte. Doch vieles davon ist nur in Kampala erhältlich. Für uns Besucher war auch das eine sehr grosse Erfahrung.

Dabei hatten wir auch wieder ein Treffen mit Madam Amanda Magambo, vom Innenministerium. Sie ist uns eine zuverlässige Vertraute geworden. Beim diesen Treffen besprechen wir unsere Projekte und tauschen Erfahrungen aus. Wir können immer auf die Hilfe von Amanda zählen. Sie dankt auch uns herzlich für die Unterstützung die wir ihren mittellosen Landsleuten geben. Sie ist auch für unsere Projektverantwortlichen eine Ratgeberin.

**April 20:** Regula macht einen Bildvortrag für die Bewohner vom Pflegezentrum Senevita in Burgdorf. Beitrag und Kollekte für unsere Projekte.

**Mai 20: Kanton Solothurn:** Entwicklungshilfe vom Amt für Kultur und Sport. Erfreulicherweise haben wir wieder 20.000.00 Fr. zum Aufbau unserer Landwirtschaftlichen Schule Bulyakamu erhalten. Regula wird im November wieder mit dem Amt sprechen für weitere Unterstützung.

**Juli 20:** Teilnahme durch Kurt und Regula am OpenAir Gottesdienst in Burgdorf. Vorstellen unserer Projekte. Mehrmals im Jahr dürfen wir die Gottesdienstkollekten der reformierten Kirche Burgdorf entgegennehmen.

**September 20:** Kurt und Regula Teilnahme am Flohmarkt Biberist. Teilerlös an unsere Projekte.

**Durchs Jahr hindurch von allen Mitgliedern** verbreiten unseres Engagements in ihren Bekannten- und Freundeskreisen um Spenden zu generieren. Herzlichen Dank an Alle.

**Finanzen: 2019**

01. Januar 2019          Total Aktive: Fr. 11.068.58

31. Dezember 2019      Total Aktive: Fr. 20.931.13

**Ertrag**                                  **Fr. 46.781.35**

**Aufwand**                                **Fr. 36.918.80**

**Finanzen: 2020**

Dank dem Solothurner Kantonsbeitrag und vielen privaten grosszügigen Spenden konnten wir dieses Jahr unser neues Schulhaus erstellen. Kosten von Fr. 35.000.00.

Leider wurde Corona mässig Veranstaltungen abgesagt. Ein öffentlicher Vortrag unserer Arbeit sowie der Spiegel Bazar in Bern. Unser Verein hätte einen grossen Betrag erwarten können. Wir hoffen auf nächstes Jahr.

**Vereinskonto:** wir haben ein neues Konto bei der Regio Bank Biberist eröffnet. Die bisherige Raiffeisen Bank hat auch in Biberist ihren Schalter geschlossen. Die Präsidentin möchte nicht in eine weit entfernte Gemeinde fahren um Bargeldgeschäfte oder Geldwechsel vorzunehmen. Bis Ende Jahr soll das alte Raiffeisenkonto noch bestehen bleiben.

**Stand 15. September 2020**

**Aktive:** Wir haben einen Kontostand mit **Fr. 14 545.78**

**Aufwand:** Schulhaus: **Fr. 33 593.00** und Projekte: **Fr. 5942.15**

Regula ist regelmässig per Mail und WhatsApp in Kontakt mit den Mitgliedern unseres Partnervereins Mwebale Nnyo Uganda. Es geht ihnen den Umständen entsprechend gut. Das Corona Virus erschwert auch ihnen das Leben. Es gibt einige positive Menschen in diesem Gebiet. Aber in unmittelbarer Nähe von Bulyakamu sind die Menschen gesund.

Die Menschen bedanken sich sehr für unsere Unterstützung und beten für uns, damit es auch uns gut geht.

Biberist 15. September 2020

Präsidium: Regula Kamer